

UNTERSTÜTZEN

Unterstützungsangebote der Ansprechpartner:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Beratung zu Pflegethemen
- Beratung zu demenziellen Erkrankungen
- Gruppenangebote

IHRE ANSPRECHPARTNER

**Alzheimer Gesellschaft Südostbayern e.V.
Selbsthilfe Demenz**
Sammerlweg 8
83471 Schönau am Königssee

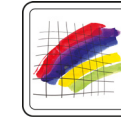
Tel.: 08652/978 042
E-Mail: kontakt@alz-sob.de

**Fachstelle für pflegende Angehörige
BRK Wohnberatung
Kurberatung für pflegende Angehörige**
Maximilianstraße 33
83278 Traunstein
Tel.: 0861/989 73 71
E-Mail: fachstelle@kvtraunstein.brk.de

Pflegestützpunkt des Landkreises Traunstein
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein
Tel.: 0861/58-300
E-Mail: Pflegestuetzpunkt@traunstein.bayern

Netzwerk Hospiz Südostbayern
Schloßstr. 15a
83278 Traunstein
Tel.: 0861/909 612-0
E-Mail: info@netzwerk-hospiz.de

Partner im Netzwerk:



Beachten Sie auch den Demenz-Wegweiser für den Landkreis Traunstein:
www.traunstein.bayern > Gesundheitsregion^{plus}

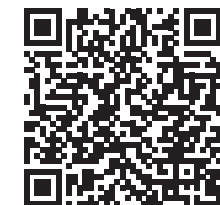
Überreicht durch Ihre Apotheke:



Informationen zu Demenz von Ihren Apotheken in Stadt und Landkreis Traunstein



Demenz kann jeden treffen!
Nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch.
Sprechen Sie uns an -
wir beraten und informieren Sie gerne!



ERKENNEN

Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

ANSPRECHEN

Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

VERSTEHEN

Was sind Besonderheiten bei Menschen mit Demenz?

- meist große Anzahl verschiedener Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- zum Teil erschwerte Verständigung
- meist große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr der Menschen mit Demenz

HELFEN

Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Prävention
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen